

+ 63

Christian Stricker
EVP
Niederaach 10
8587 Oberaach

Eveline Bachmann
SVP
Rosenhuben 4
8500 Frauenfeld

EINGANG GR			
11. Jan. 2023			
GRG Nr.	20	N40443	

Cornelia Zecchinell
FDP
Berneggstrasse 6
8280 Kreuzlingen

Kilian Imhof
Die Mitte
Schulsstrasse 2
8362 Balzerswil

Cornelia Hauser
GRÜNE
Obere Hardstrasse 36
8570 Weinfelden

Jorim Schäfer
GLP
Eichenstrasse 4
9220 Bischofszell

Christian Mader
EDU
Obere Weinackerstrasse 56
8500 Frauenfeld

Marina Bruggmann
SP und Gewerkschaften
Krieswinkelstrasse 10
8599 Salmsach

Interpellation: «Flüchtlinge und Gastfamilien»

Der Kanton Thurgau ist seit Dezember 2022 wieder in der Phase grün und muss erneut Flüchtlinge mit dem Schutzstatus S aus der Ukraine aufnehmen. Die Situation ist aktuell überraschend ruhig. Die erwartete Winterwelle blieb aus. Gleichzeitig verfügt der Thurgau über eine günstige Ausgangslage dank verschiedener Auffang-Optionen, die je nach Entwicklung zeitnah genutzt werden können. Trotzdem spricht man nach wie vor von einer angespannten Lage, da sich die Situation innert kurzer Zeit drastisch ändern kann. Ein Teil des Puzzles ist der Faktor «Gastfamilien». Bisher wurden im Kanton Thurgau über 50% der Flüchtlinge von privaten Personen aufgenommen. Der Anteil ist nur leicht sinkend.

Anfangs der ukrainischen Flüchtlingskrise engagierten sich u.a. Kirchen stark, um Flüchtlinge an Private zu vermitteln. Von Frauenfeld aus hatte die Aktion «kirchenhelfen» nationale Ausstrahlung. Auch mittel- und langfristig spielen die Kirchen eine wichtige Rolle, nicht zuletzt dadurch, dass Räumlichkeiten für Deutschkurse, Schulunterricht oder Begegnungen zur Verfügung gestellt werden, oft inkl. eines Pools an Freiwilligen, die zum Beispiel unterstützen für den Behördengang.

Die Erfahrungen mit der Unterbringung von Flüchtlingen bei Privaten sind gemischt. Wie erwartet ergaben sich zum Teil grenzwertige Situationen, die erneute emotionale und kräfteaubende Wechsel der Unterbringung notwendig machten. Die Autonomie der Gemeinden führte dazu, dass die Empfehlungen, die in Zusammenarbeit von TKÖS (Thurgauer Konferenz für öffentliche Sozialhilfe) und dem VTG (Verband Thurgauer Gemeinden) im April 2022 erarbeitet wurden für monatliche Entschädigungen zugunsten der Gastfamilien zur Finanzierung der Unterkunft inkl. Nebenkosten und Einrichtungen, unterschiedlich umgesetzt wurden. Die Entschädigungen für Gastfamilien blieben zum Teil aus oder kamen verzögert.

Andererseits gibt es viele gute Geschichten, in denen die Zusammenarbeit der Behörden mit Privaten gut funktioniert und Private über lange Zeit ein überdurchschnittliches Mass an Sicherheit und Nähe bieten können, die gerade nach traumatischen Erfahrungen entscheidend sind. Es zeigte sich immer wieder, wie vorteilhaft und günstig es ist, wenn sich Private einbringen, die sich auch an Wochenenden Zeit nehmen, die für ukrainische Flüchtlinge oft die tiefere Hemmschwelle bedeuten für Gespräche. Nach wie vor gibt es viele Familien, die bereit sind Gastfamilien aufzunehmen (Stand vom 9.1.2023: über 50 Familien).

In diesem Kontext stellen sich uns folgende Fragen:

1. Welche Erfahrungen machte der Kanton bezüglich der Zusammenarbeit mit den Kirchen?
2. Wurden durch die Krise kirchliche Ressourcen erkannt, die auch für andere Situationen mit geflüchteten und asylbeantragenden Menschen Bedeutung haben könnten?
3. Mit welchen Massnahmen kann sichergestellt werden, dass die private Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen eine Ent- und nicht eine Belastung für Gemeinden wird?
4. Wie reagiert der Kanton, wenn Entschädigungen an Private nur unzureichend, verzögert oder gar nicht fliessen? Gibt es Möglichkeiten für den Kanton, um zum Beispiel über die Schiene Kommunikation Einfluss auf lokale Gemeinden zu nehmen zugunsten der Bereitschaft die Ressource Gastfamilie zu nutzen, respektive zugunsten eines fairen Umgangs mit den Finanzen?
5. Wie beurteilt der Kanton die Zurückhaltung der lokalen Gemeinden, Beratung durch das SRK in Anspruch zu nehmen (aktuell ca. 5Mal/Monat)?

Wir danken dem Regierungsrat zum Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Weinfelden, 11. Januar 2023



Christian Stricker
EVP

Eveline Bachmann
SVP



Cornelia Zecchin
FDP



Kilian Imhof
Die Mitte

Cornelia Hauser
GRÜNE

Jorim Schäfer
GLP

Christian Mader
EDU





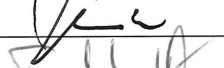
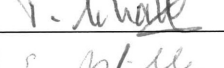


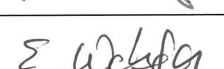


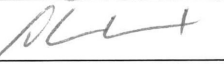
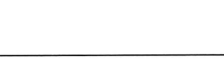
Marina Bruggmann
SP und Gewerkschaften



Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Christian Stricker, Eveline Bachmann, Cornelia Zecchin, Kilian Imhof, Cornelia Hauser, Jorim Schäfer, Christian Mader und Marina Bruggmann: **"Flüchtlinge und Gastfamilien"**

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Brühwiler Konrad		26 Pretali Teat	
2 Lürdes Bruno		27 Gschwend Viktor	
3 Vonlanthen Wabelle		28 Hodler Cornelia	
4 Zürcher Kathi		29 Eugster Daniel	
5 Bühler Peter		30 Riedi Beat	
6 Merz Petra		31 Schläpfer Jörg	
7 Pasche Corinna		32 Michel Shira	
8 Banno Melinda		33 Wenger Andreas	
9 Siegenthaler Patrick		34 Pfister Marina	
10 Wyss Roland		35 Peter Schenk	
11 Rickertsson		36 Wüst Ivan	
12 Dietz Tobias		37 Wittoes Marcel	
13 Haller Hansjörg		38 Madörin Lukas	
14 Haeb Hanspeter		39 Büchi Cornelia	
15 Fasi Christina		40 Martin Oliver	
16 Zeitner Nicole		41 Brunner Max	
17 Pagnoncelli Cristina		42 Reinhard Sandra	
18 Lenthold Stefan		43 Müller Mathis	
19 Alexander Sigg		44 Weikmann Simon	
20 Ueli Fisch		45 Didi Feuerle	
21 Schmitt Peter		46 Böttinger Karin	
22 Anders Stokkela		47 Drangefeld Peter	
23 GABRIELA MALEDO		48 Keller Ueli	
24 René Walther		49 Engeli Brigitta	
25 Vögeli Max		50 Kreis Matthias	

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Christian Stricker, Eveline Bachmann, Cornelia Zecchin, Kilian Imhof, Cornelia Hauser, Jorim Schäfer, Christian Mader und Marina Bruggmann: **"Flüchtlinge und Gastfamilien"**

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Vogel Simon		76	
52 Braun Bernhard		77	
53 Hanhart Erika		78	
54 Büegg Jost		79	
55 Meis Felix		80	
56 Schallenberg Tini		81	
57 Müller Elina		82	
58 Birk Markus		83	
59 Datzger Martin		84	
60 Wohlfender Edith		85	
61 Hess Linda		86	
62 Schöpfli Nina		87	
63 Christian Leon		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	